MEDIENMITTEILUNG

der Bernerland Bank AG

Solides erstes Semester 2021 dank besserer Konjunkturlage

Im Sog der wirtschaftlichen Erholung nach den Corona-Lockerungen verzeichnete die Bernerland Bank ein erfolgreiches Halbjahr. Sie konnte ihr Kundengeschäft weiter ausbauen und erzielte einen Halbjahresgewinn, der über demjenigen aus dem Vorjahr liegt. Trotzdem äufnet die Regionalbank weitere Reserven für die Unsicherheiten der Zukunft.

Die Lockerungen der Corona-Massnahmen haben der Schweizer Wirtschaft in den vergangenen Monaten eine Aufholjagd ermöglicht, welche die Wirtschaftsleistung bereits wieder auf das Niveau vor der Pandemie gebracht hat. Auch davon hat die Bernerland Bank profitiert und eine Reihe ihrer Kennzahlen gegenüber dem – aussergewöhnlichen – Vorjahr verbessert. In diesem Vergleich ist das Kundengeschäft um CHF +83.2 Mio. (+3%) gewachsen, und die Bilanzsumme hat sich um CHF +29 Mio. (+2%) auf CHF 1.705 Mia. erhöht.

Grösseres Kundengeschäft dank Investitionen und Börse

Das Wachstum des Kundengeschäftes lässt sich insbesondere auf die sich erfreulich entwickelnden Depots in der Höhe von CHF +17 Mio. (+11%) und Vermögensverwaltungsmandate von CHF +23.4 Mio. (+24%) zurückführen. Michael Elsaesser, Geschäftsführer der Bernerland Bank, ergänzt: «Der starke Anstieg geht zum einen auf Neuinvestitionen in Anlagen und zum anderen auf die positive Börsenentwicklung im ersten Halbjahr 2021 zurück.» Die Kundengelder sind mit CHF +26.5 Mio. um +2% gewachsen. Neue Ausleihungen konnten in der Höhe von CHF 40.0 Mio (+3%) gewährt werden. Nach Amortisationen und Rückzahlungen von Hypotheken nahmen die Kundenausleihungen netto um CHF 16.2 Mio. zu.

Auch bei höherem Halbjahresgewinn weiterhin vorsichtig

Im Zinsengeschäft nahm der Brutto-Erfolg infolge der anhaltenden Tiefzinsphase im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss um CHF -0.4 Mio. ab. Der Netto-Erfolg verminderte sich wegen positiven Veränderungen bei den Wertberichtigungen um CHF -0.2 Mio. Steigern konnte die Bernerland Bank indessen den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, und zwar um +6%. Sowohl die Depotvolumen der Kunden als auch das Handelsgeschäft (CHF +0.3 Mio.) profitierten von der wieder erstarkten Börse.

Insgesamt nahm der Geschäftsertrag gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um CHF +0.1 Mio. (+1%) zu. Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich nur leicht um +2%, was zu einem Geschäftserfolg führte, der mit CHF 3.3 Mio. genau auf dem Vorjahresniveau liegt. Der Halbjahresgewinn beträgt CHF 2.0 Mio., er ist damit CHF +0.3 Mio. (+18%) besser als im Vorjahr. Trotz dieser insgesamt positiv anmutenden Zahlen hält Elsaesser am traditionell sicherheitsorientierten Kurs der Bernerland Bank fest: «Aufgrund der Unsicherheiten über Corona-Spätfolgen und im Sinne des Vorsichtsprinzips haben wir Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von CHF +0.5 Mio. gebildet.»

Verhaltener Optimismus fürs Geschäftsjahr

Was den Ausblick auf das zweite Halbjahr betrifft, zeigt sich Elsaesser dennoch optimistisch: «Obwohl das wirtschaftliche Umfeld wegen den neuen Virus-Varianten etwas verunsichert ist, schätzen wir die weitere Konjunkturentwicklung in der Schweiz positiv ein. Wir rechnen daher fürs zweite Semester mit einem weiteren Wachstum bei den Kundenausleihungen und den Kundeneinlagen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2021 erwarten wir einen leicht höheren Jahresgewinn als im Vorjahr.»

Sumiswald, 26. August 2021

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Michael Elsaesser, Geschäftsführer, Tel. 034 32 37 71

oder an
Sina Johnsen, Kommunikationsverantwortliche, Tel. 034 432 37 19

Die Bernerland Bank ist eine mittelgrosse, regional tätige Bank im Emmental und Oberaargau. Ihre rund 80 Mitarbeitenden arbeiten auf einer von neun Filialen oder am Hauptsitz in Sumiswald. Die Bernerland Bank bietet Privatpersonen und KMU massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Zahlen und Karten, Sparen und Anlegen, Finanzieren sowie Vorsorgen an. 2020 beträgt die Bilanzsumme 1.63 Milliarden.